

BESCHLUSS ZUM AUFTRAG DER KIRCHE

in Alltagssprache

Zum Auftrag der Kirche

Die Landessynode der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, unser höchstes Entscheidungsgremium, hat am 5. März 2022 beschlossen:

In der Präambel der Grundordnung von 1967 steht: I. „Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck ist gerufen zum Dienst am Evangelium von Jesus Christus, das in der Botschaft der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der Reformation bezeugt ist.“ (Präambel GO [1])

Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck versteht ihren Auftrag heute in der folgenden Weise:

Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck verdankt sich dem Evangelium. Ihr Auftrag ist es, das Evangelium zu teilen.

Der Auftrag der Kirche entsteht aus dem Empfangen:

Die Kirche hört auf das Evangelium, die gute Nachricht von der Liebe Gottes, und sie hört auf die Menschen, denen sie dient.

Kirche lebt, wo das Evangelium miteinander geteilt wird.

Kirche ist dort, wo Menschen von der guten Botschaft der Nähe Gottes erreicht werden, wo sie sich herausgefordert und ermutigt fühlen, neu anzufangen.

Sie ist dort, wo Menschen ihr Leben von der Liebe Gottes her wahrnehmen und indem sie lieben.

Daraus ergeben sich sechs Grundaufgaben:

1. Wir bewahren und deuten die christliche Botschaft und erzählen vom Glauben.

Wir hören auf das Evangelium von Jesus Christus und bringen es verständlich, zeitgemäß und einladend zur Sprache.

Wir bezeugen, veranschaulichen und feiern die Liebe Gottes.

Wir helfen den Glauben

- zu entdecken und zu stärken
- zu begreifen und zu bezeugen
und aus ihm zu leben.

Kirche ist der Ort, an dem religiöse Erfahrung vom Evangelium her gedeutet wird.

2. Wir eröffnen, suchen und gestalten Räume.

Wir vertrauen auf den Heiligen Geist. Wir erbitten und hoffen, dass Menschen vom Evangelium berührt werden. Unsere Aufgabe als Kirche ist es, dafür Räume zu öffnen.

Als Christ*innen sind wir selbst eingeladen und zugleich die, die zum Austausch einladen. Dazu bieten wir vielfältige Gebäude, Gelegenheiten und Plattformen. Religiös Suchende sind bei uns willkommen.

Unsere Räume sind offen und regen zur Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben an. Sie bieten Schutz und Möglichkeiten sich zu begegnen und zu vernetzen. Hier finden Bildung und Gespräche statt.

3. Wir begleiten Menschen durch ihr Leben.

Wir wollen das Evangelium mitten im Alltag und mitten in Lebensgeschichten teilen. Besonders haben wir Menschen in Übergängen, in Schwellensituationen oder in Lebenskrisen im Blick.

Wir stehen Menschen in guten und schweren Zeiten verlässlich zur Seite und begleiten sie.

Wir wollen gemeinsam feiern, uns gegenseitig ermutigen und trösten.

4. Wir eröffnen Gemeinschaft.

Die Nähe Gottes wird vor allem durch menschliche Nähe und Gemeinschaft erfahrbar.

Das Evangelium wird dort geteilt, wo wir einander begegnen und zuhören, wo wir Freude und Leid, Brot und Wein miteinander teilen.

So entsteht Vertrauen.

Wir bringen Menschen zusammen und vernetzen uns.

Wir stärken Beziehungen und ermöglichen Gemeinschaft in vielfältigen Formen.

5. Wir helfen Menschen.

Das Evangelium von Jesus Christus teilen wir nicht allein mit Worten, sondern auch mit unserem Handeln.

Die frohe Botschaft von der Liebe Gottes erfahren wir auch in gelebter christlicher Nächstenliebe.

Deshalb bieten wir Menschen individuelle und konkrete Hilfe an.

Gemeinsam mit anderen Engagierten in der Gesellschaft tragen wir zur Verbesserung von Lebensbedingungen bei.

6. Wir bringen unsere Stimme in die Gesellschaft ein.

Wir bringen die Perspektiven des Evangeliums in politische und ethische Auseinandersetzungen und Gespräche ein.

Wir engagieren uns für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung sowie für ein Leben in Vielfalt.

Wir setzen uns für notleidende Menschen ein. Wir fragen nach den Ursachen solcher Not und tragen zu ihrer Überwindung bei.

II. Zur Erfüllung ihres Auftrags sind für die Evangelische Kirche

von Kurhessen-Waldeck alle sechs **Grundaufgaben** notwendig und gleichrangig.

Es ist jedoch nicht erforderlich, dass alle sechs Grundaufgaben an jedem einzelnen kirchlichen Ort wahrgenommen werden. Alle kirchlichen Ebenen wirken daran zusammen.